

Kulturelle und literarische Übertragungsphänomene

Allgemeines

Interkulturelle Übertragungsphänomene in Literatur und Religionsphilosophie gehören zu den seit langem gepflegten Forschungsschwerpunkten des Projektleiters. Genannt seien u. a. die verschiedenen Untersuchungen im Bereich der jüdisch-hellenistischen und frühchristlichen Literatur, in denen der Transfer und die allmähliche Verschmelzung jüdisch-christlicher und paganer philosophischer Tradition (insbesondere des Platonismus) nachgezeichnet und interpretiert wird. Aber auch in den Arbeiten zu Pythagoras und vergleichbaren Erscheinungen der frühgriechischen Religion und Philosophie blieb die Frage nach dem kulturellen und literarischen Wechselspiel zwischen älteren Hochkulturen, der Übernahme und Integration fremder religionsphilosophischer Elemente in die griechische Denktradition sowie der weiteren Verarbeitung und Überschreibung dieser kulturellen Amalgame vom 4. Jh. v.Chr. bis ans Ende der Antike und darüber hinaus stets mit im Blick.

Forschungsplan

Die Forschungen der kommenden Jahre werden sich weiterhin mit solchen Übertragungsphänomenen befassen. Im Zentrum wird dabei zunächst das umfangreiche Werk "Gegen Julian" des Erzbischofs von Alexandrien, Kyrill (ca. 380-444 n.Chr.) (link zu <http://www.research-projects.unizh.ch/phil/unit64500/area265/p498.htm>), stehen, mit dem sich der Projektleiter bereits seit längerem beschäftigt. Das Werk zählt zu den bedeutendsten Dokumenten für die geistige Auseinandersetzung zwischen der paganen griechisch-römischen Kultur und der jüdisch-christlichen Überlieferung in der Spätantike, einer nicht selten mit der Gegenwart verglichenen Umbruchzeit, welche in der modernen Forschung allgemein immer stärkere Beachtung findet. Kyrill unternimmt darin den Versuch, die verschiedenen Argumente, die der vormals selber christlich erzogene Kaiser Julian (361-363) in seiner angriffigen Streitschrift "Gegen die Galiläer" im Anschluss an frühere heidnische Intellektuelle – v.a. die Platoniker Kelsos und Porphyrios – gegen das Christentum vorgebracht hatte und die offensichtlich noch weit über dessen Tod hinaus unter Christen wie Nichtchristen keine geringe Wirkung entfalteten, Punkt für Punkt zu entkräften. Dafür rekurriert der gebildete Kirchenmann, der bekanntlich auch in den christologischen Streitigkeiten des 5. Jh. eine führende Rolle gespielt hat, nicht nur auf die Schriften des Alten und Neuen Testaments sowie die frühchristlichen Apologeten (bes. Eusebios), sondern regelmässig auch auf pagane griechische Autoritäten, um seinen Gegner gewissermassen mit dessen eigenen Waffen zu schlagen. Einige der z.T. längeren Zitate stammen aus sonst verlorenen antiken Werken. Kyrills Apologie stellt daher nicht allein für Julians Schrift "Gegen die Galiläer", die im wesentlichen allein aus Kyrills Exzerpten kenntlich ist, sondern auch für verschiedene philosophische Schriften, u.a. des

Peripatetikers Alexandros von Aphrodisias und des Platonikers Porphyrios, die wichtigste Quelle dar.

Angesichts der literarischen und geistesgeschichtlichen Bedeutung des Werks ist es einigermaßen erstaunlich, dass bis heute keine modernen wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Ausgabe vorliegt, sondern für den grösseren Teil des Werkes weiterhin die in Mignes "Patrologia Graeca" wiederabgedruckte, im wesentlichen Auberts Ausgabe von 1638 entsprechende Edition Ezechiel Spanheims von 1696 die Textgrundlage bleibt. Der Projektleiter bemüht sich seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen verschiedener Länder im Rahmen eines von SNF und DFG unterstützten interdisziplinären Projekts, diesem Missstand abzuhelpfen. Die Arbeit an der neuen Edition ist schon weit gediehen. Einige der Hauptcodices befinden sich in Italien (Venedig, Rom). Die vom Projektleiter übernommenen Bücher 1-5 sollten bis 2007 abgeschlossen werden können.

Die Edition wird einen ausführlichen Quellen- und Parallelstellenapparat miteinschliessen. Dadurch werden auch die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um die geistige Prägung des Textes zu erschliessen und allgemein die kulturellen Verschmelzungsprozesse zwischen griechisch-römischen und jüdisch-christlichen Denk- und Argumentationsformen am Ende der Antike besser zu verstehen. Auf dieser Grundlage kann bereits parallel zur Edition mit der Abfassung der Artikel „§ 105. Julian Apostata“ und "§ 122. Kyrill von Alexandrien (bes. Contra Iulianum)" für den neuen Ueberweg ("Grundriss der Geschichte der Philosophie") begonnen werden.

Damit ist der zweite Forschungsschwerpunkt der kommenden Jahre benannt. Der Antragsteller ist im Jahre 2000 vom Kuratorium "Grundriss der Geschichte der Philosophie" (Begründet von Friedrich Ueberweg. Völlig neubearbeitete Ausgabe. Schwabe & Co. AG, Basel) mit der Aufgabe betraut worden, zusammen mit dem Philosophen Christoph Horn (Bonn) und dem Patristiker Dietmar Wyrwa (Bochum) den Band 5 der Abteilung "Die Philosophie der Antike" dieses philosophiehistorischen Standardwerks herauszugeben. Der genannte Band hat "Die Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike" (link zu untenstehendem Konzept) zum Gegenstand. Er ist konzeptionell bewusst so angelegt, dass die pagane Philosophie und die Philosophie von Judentum und Christentum nicht als zwei grosse antagonistische weltanschauliche Blöcke einander gegenübergestellt und auf getrennte Bände verteilt werden. Das für die Anordnung gewählte chronologisch-thematische Mischprinzip soll vielmehr, ganz im Sinne des umfassenden Forschungsthemas, die religionsübergreifenden Interdependenzen und Übertragungsphänomene bereits in der Anlage durch die Verschränkung der Vertreter beider Denktraditionen sichtbar machen. Die Planungen für den Band sind abgeschlossen. Renommierete Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, England, Frankreich und Italien sowie den USA konnten für die Abfassung der Artikel gewonnen werden (vgl. Konzeptpapier). Im März 2005 fand eine Tagung in Zürich statt, auf der die im Entstehen begriffenen Texte präsentiert und zur Diskussion gestellt worden sind. Abgabefrist für die Einreichung der Artikel ist der 15. Oktober 2005. Ab Beginn 2006 kann daher an der Schweizerischen Arbeitsstelle mit der Übersetzung der fremdsprachigen Beiträge ins Deutsche sowie der Korrektur aller eingegangenen Beiträge und ihrer redaktionellen Bearbeitung im Hinblick auf die Drucklegung begonnen werden. Dafür ist die tatkräftige

Unterstützung einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters mit einer vollen Stelle unabdingbar; ein entsprechender Antrag wird im Herbst 2005 beim Schweizerischen Nationalfonds eingereicht werden. Gleichzeitig sind vom Projektleiter zusätzlich zu den bereits genannten Artikeln über Julian und Kyrill von Alexandrien die Grundlagenartikel "§ 2 Philosophische Quellenlage für kaiserzeitliche und spätantike Autoren" und "§ 6 Literaturkritische Methodik" abzufassen. Mit dem Abschluss der Arbeiten und der Einreichung des Gesamtmanuskripts an den Verlag wird für die erste Hälfte des Jahres 2009 gerechnet.

Grundriss der Geschichte der Philosophie

Begründet von Friedrich Ueberweg

Völlig neubearbeitete Ausgabe

Die Philosophie der Antike, Band 5:

Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike

Herausgeber: Christoph Horn, Christoph Riedweg und
Dietmar Wyrwa

Schwabe & Co. AG Verlag Basel

*Neues Konzept (Stand: März 2005)
Gesamtumfang des Doppelbandes 1'240 Seiten*

I. Allgemeine Einleitung¹ [70 Seiten]

¹ In der Verantwortung aller Herausgeber

- § 1. Zeitlicher Rahmen und Grundzüge der Epoche [*Chr. Horn*]
- § 2. Philosophische Quellenlage für kaiserzeitliche und spätantike Autoren [*Chr. Riedweg*]
- § 3. Anknüpfung an Schultraditionen [*Chr. Horn*]
- § 4. Institutionelles [*D. Wyrwa*]
- § 5. Philosophische Leitideen [*Chr. Horn*]
- § 6. Literaturkritische Methodik [*Chr. Riedweg*]
- § 7. Verwendbarkeit philosophischer Konzepte für jüdische, christliche und gnostische Theologie [*D. Wyrwa*]

Bibliographie

II. Fortführung der hellenistischen Schulen² [*I. Hadot*, ohne §§ 24f.] [II. insgesamt 90 – 100 Seiten, davon 15 für §§ 24f.]

1. Die Sextier und Potamon

- § 7a = § 9. Quintus Sextius (unter Augustus) und seine Schule; Potamon von Alexandrien (Eklektiker, ebenfalls unter Augustus)

2. Stoa

- § 8. Überblick
- § 10. Lucius Annaeus Cornutus (unter Nero)
- § 11. L. Annaeus Seneca (4 v. Chr./1 n. Chr. – 65 n. Chr.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 12. C. Musonius Rufus (geb. vor 30 – ca. 100 n. Chr.) und Lukios
- § 13. Epiktet (ca. 50 – 125 n. Chr.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 14. Marcus Aurelius (121 – 180 n. Chr.): Τα; εἰς τὴν αὐτοῦ
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 15. Hierokles (2. Jh. n. Chr.): Ἀρχαῖα; στοιχειώσις
- § 16. Stoische Einflüsse in der römischen Literatur neronischer Zeit (Manilius, Persius, Lucan; cf. Seneca)

² Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: Chr. Riedweg

§ 17. Nachwirkung der stoischen Ethik in Platonismus und Christentum

3. Kyniker

§ 18. Überblick

§ 19. Demetrios (1. Jh. n. Chr.)

§ 20. Demonax von Kypros (ca. 70 – 170 n. Chr.)

§ 20a Späterer Kynismus (Sallustios, Nachwirkungen im Christentum)

4. Epikureismus

§ 21. Überblick

§ 22. Diogenianos (2. Jh. n. Chr.?)

§ 23. Diogenes von Oinoanda (2./3. Jh. n. Chr. oder 1. Jh. v./n. Chr.?)

5. Skepsis in der Kaiserzeit [R. Bett] [15 Seiten]

§ 24. Überblick

§ 25. Sextus Empiricus (2. Hälfte 2. Jh./1. Hälfte 3. Jh.)

a. Leben

b. Werke

c. Lehre

d. Nachwirkung

Bibliographie

III. Kaiserzeitlicher Aristotelismus³ [R. Thiel, ohne §§ 35 und 36] [insgesamt 80 Seiten, davon 30 für §§ 35f.]

§ 26. Überblick: Aristoteles und der Peripatos in der Kaiserzeit (inkl. Ps.-Arist. De mundo)

1. Überlieferung und Edition des Corpus Aristotelicum in der Kaiserzeit

2. Kommentierungstradition

3. Fragen der Schul- bzw. Lehrkontinuität

§ 27. Areios Didymos (1. Jh. v. Chr.)

a. Leben

b. Werke

c. Lehre

d. Bedeutung für die Erschließung der stoischen Ethik

e. Nachwirkung

§ 28. Nikolaos von Damaskus (64 v. Chr. – ca. 4 v. Chr.)

a. Leben

³ Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: Chr. Horn

- b. Werke
- c. Lehre
- d. Nachwirkung
- § 29. Beginn der Kommentierungstradition
 - a. Sotion
 - b. Anonymus zur Topik
 - c. Apollonios
 - d. Achaikos
- § 30. Alexander von Aigai (um 50 n. Chr.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 31. Aspasios (1. Hälfte 2. Jh.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 32. Adrastos von Aphrodisias (1. Hälfte 2. Jh.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 33. Sosigenes (Mitte/2. Hälfte 2. Jh.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 34. Herminos (Mitte 2. Jh.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 37. Aristokles von Messene (2. Hälfte 2. Jh.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 38. Aristoteles von Mytilene (2. Hälfte 2. Jh.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 39. Alexander von Aphrodisias (um 200)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung

- § 40. Themistios (ca. 317 – 388)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung

Bibliographie

III.a. Philosophienae Fachwissenschaft

§ 40a. Kleomedes

§ 40b. = § 35. Klaudios Ptolemaios [*H.-J. Waschkes*] [10 Seiten]

- a. Leben
- b. Werke
- c. Lehre
- d. Nachwirkung

§ 40c. = § 36. Galen (129–199) [*J. Allen*] [20 Seiten]

- a. Leben
- b. Die philosophischen Schriften (Werkbeschreibung)
- c. Lehre
- d. Wirkung

IV. Mittelplatonismus und Neupythagoreismus⁴ [*J. Dillon, inkl. 64c.*] [110 Seiten]

- § 41. Der Begriff 'Mittelplatonismus' und die Forschungsgeschichte
- § 42. Eudoros (1. Jh. v. Chr.)
- § 43. Derkylides (1. Jh. v. od. n. Chr.) und T. Klaudios Thrasyllus aus Alexandrien (gest. 36 n. Chr.)
- § 45. Plutarch von Chaironeia (vor 50 – nach 120 n. Chr.)
 - a. Leben
 - b. Die philosophischen Schriften (Werkbeschreibungen)
 - c. Lehre
 - d. Ps.-plutarchische Schriften
 - e. Nachwirkung (unter Berücksichtigung der von Plutarch eingeflochtenen doxographischen Berichte)
- § 46. Theon von Smyrna (*flor.* ca. 115 – 140 n. Chr.) und Manaichmos aus Alopekonnos (od. Prokonnos)
- § 47. Severos (2. Jh. n. Chr.)
- § 48. Lukios (2. Jh. n. Chr.) und Klaudios Nikostratos aus Athen (Mitte des 2. Jh. n. Chr.)
- § 49. L. Kalvenos Tauros aus Berytos (2. Jh. n. Chr.)
- § 50. Attikos
 - a. Leben
 - b. Werke

⁴ Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: Chr. Riedweg

- c. Lehre
- d. Nachwirkung
- § 51. Harpokration von Argos (2. Jh. n. Chr.)
- § 52. Gaios (Anfang des 2. Jh. n. Chr.) und seine 'Schule'
- § 53. Alkinoos
- § 54. Albinos aus Smyrna
- § 55. Apuleius von Madaura (geb. um 125 n. Chr.)
 - a. Leben
 - b. Die philosophischen Schriften (Werkbeschreibungen)
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 56. Anonymus In Plat. Theaet.

- § 57. Der Neupythagoreismus
 - a. Überblick
 - b. Nachrichten bei Alexander Polyhistor, Diodor, Sextos Empirikos und Photios
- § 58. Moderatos von Gades (2. Hälfte des 1. Jh. n. Chr.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 59. Ailianos (2. Jh. n. Chr.?)
- § 60. Nikomachos von Gerasa (2. Jh. n. Chr.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 61. Numenios von Apameia (2. Jh. n. Chr.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 62. Kronios (2. Jh. n. Chr.)
- § 63. Maximus von Tyros
- § 64. Kelsos von Alexandrien
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung

Bibliographie

IVa. Philosophie im hellenisierten Judentum [D. Wyrwa]

- § 64a. *Weisheitstradition (eher weglassen)*, Bibelübersetzung der Septuaginta, Weisheit Salomons (3-4 Seiten)
- § 64b. Aristobulos, Aristeas, Ps.-Phokylides (3.-4. Seiten) [*Roberto Radice?*]
- § 64c. = §44. Philon von Alexandrien [*John Dillon, event. mit David Winston*]
 - a. Leben
 - b. Werkbeschreibung
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung

V. Philosophie im frühen Christentum der

vornizänischen Zeit⁵ [*D. Wyrwa*, ohne §§ 76 – 80 und 86 – 90]

[insgesamt 170 Seiten, davon 30 für §§ 76 – 80, 30 für §§ 83/91 – 93 und 40 – 45 für §§ 86 – 90]

§ 65. Überblick

1. Anfänge (§§ 66f.)

§ 66. Die Schriften des Neuen Testaments

§ 67. Die sog. Apostolischen Väter

2. Die Apologeten des 2. Jahrhunderts (§§ 68 – 75)

§ 68. Aristeides a. Leben b. Werke c. Lehre d. Nachwirkung

§ 69. Justin a. Leben b. Werke c. Lehre d. Nachwirkung

§ 70. Ps.-Justin (De mon., Or., Diognetbrief; Cohort.?)

§ 71. Tatian a. Leben b. Werke c. Lehre d. Nachwirkung

§ 72. Athenagoras a. Leben b. Werke c. Lehre d. Nachwirkung

§ 73. Theophilus von Antiochien a. Leben b. Werke c. Lehre d. Nachwirkung

§ 74. Meliton von Sardes (?)

§ 75. Hermeias

3. Gnostizismus (§§ 76 – 80) [*Chr. Markschie*] [30 Seiten]

§ 76. Überblick

⁵ Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: D. Wyrwa

- § 77. Basileides und seine Anhänger
- § 78. Valentin und der Valentinianismus
- § 79. Bardesanes von Edessa
- § 80. Mani und der Manichäismus

4. Die sog. altkatholischen Theologen (§§ 81 – 83)

- § 81. Irenäus von Lyon
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 82. Hippolyt von Rom
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 83. Tertullian [*A. Wlosok*] [mit §§ 91 – 93 zusammen 30 Seiten]
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung

5. Das Alexandrinische Christentum (§§ 84 – 90)

- § 84. Überblick
- § 85. Clemens von Alexandrien
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 86. Origenes [§§ 86 – 90: *W. Bienert*] [zusammen 40 – 45 Seiten]
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 87. Gregor Thaumaturgos
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 88. Dionysios von Alexandrien
- § 89. Pamphilos
- § 90. Methodios

6. Die lateinischen Apologeten (§§ 91 – 93) [*A. Wlosok*]

- § 91. Minucius Felix

- § 92. Arnobius von Sicca
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 93. Laktanz
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung

Bibliographie

VI. Hermetische und Orphische Literatur, Chaldäische Orakel, Theosophien⁶ [L. Brisson] [70 Seiten]

- § 94. Überblick [5 Seiten]
- § 95. Corpus Hermeticum [15 Seiten]
- § 96. Orphische Schriften [35 Seiten]
- § 97. Chaldäische Orakel [10 Seiten]
- § 98. Theosophien [5 Seiten]

Bibliographie

VII. Der Neuplatonismus des dritten bis zur ersten Hälfte des vierten Jahrhunderts⁷ [P. Hadot mit C. D'Ancona bis § 103, § 104a I. Hadot, § 104 und 105 N.N.] [100 – 110 Seiten]

- § 99. Überblick
- § 100. Ammonios Sakkas und seine Schule
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 101. Plotin (204 – 270)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 102. Longinos (ca. 210 – 273) und Amelios (ca. 225 – 290)
 - a. Quellenlage und Biographisches zu Longinos

⁶ Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: Chr. Riedweg

⁷ Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: Chr. Horn

- b. Schriften und Lehre
 - c. Der Plagiatsverdacht gegen Plotin und Amelios' Replik
 - d. Leben und Lehre des Amelios
 - e. Amelios' Plotin-Edition
- § 103. Porphyrios (234 – 305)
- a. Leben
 - b. Werke (auch das Problem des Turiner Palimpsest)
 - c. Lehre
 - d. Auseinandersetzung mit dem Christentum
 - e. Nachwirkung
- § 104. Iamblichos (245 – 325) und seine Schule
- a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung (inkl. Schüler, vgl. Eunapios)
 - e. Salutios
 - f. Theodoros von Asine
 - g. Dexippos
- § 104a. Alexandros von Lykopolis
- § 105. Julian Apostata (331 – 363) [*Ch. Riedweg*]
- a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung

Bibliographie

VIII. Das Verhältnis von Philosophie und Theologie in der Blütezeit der patristischen Literatur⁸ [insgesamt ca. 205 Seiten, davon 5 für § 106, 10 für § 107, 20 – 25 für §§ 108 – 110, 5 für § 101a, 45 – 50 für §§ 111 – 113, 20 für §§ 117 – 120, 10 für §§ 121f., max. 20 für §§ 123 + 125, 25 für §§ 126f., 50 für §§ 128f.]

- § 106. Überblick [*D. Wyrwa*] [5 Seiten]

1. Griechischsprachige Autoren (§§ 107 – 110)

- § 107. Eusebios von Caesarea [*J. Ulrich*] [10 Seiten]
- a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 108. Arius und der Arianismus (auch der Sophist Asterios) [*W. Kinzig*] [§§108 – 110 zusammen 20 – 25 Seiten]
- § 109. Neuarrianismus: Aetios, Eunomios [*W. Kinzig*]

⁸ Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: Dietmar Wyrwa

- § 110. Athanasios von Alexandrien [*W. Kinzig*]
a. Leben
b. Werke
c. Lehre
d. Nachwirkung
- § 110a. (evtl. 113a.) Didymos der Blinde [*W. Bienert*] [5 Seiten]
a. Leben
b. Werke
c. Lehre
d. Nachwirkung

A. Die großen Kappadokier (§§ 111 – 113) [*W.-D. Hauschild*] [45 – 50 Seiten]

- § 111. Basilius von Caesarea
a. Leben
b. Werke
c. Lehre
d. Nachwirkung
- § 112. Gregor von Nazianz
a. Leben
b. Werke
c. Lehre
d. Nachwirkung
- § 113. Gregor von Nyssa
a. Leben
b. Werke
c. Lehre
d. Nachwirkung

B. Weitere griechischsprachige Autoren

- § 114. Euagrius Pontikos
a. Leben
b. Werke
c. Lehre
d. Nachwirkung
- § 115. Epiphanius von Salamis
a. Leben
b. Werke
c. Lehre
d. Nachwirkung
- § 116. Apollinarios von Laodikeia
- § 116a. = § 151. Nemesios von Emesa (um 400) [*M. Ritter*]
- § 116b. = § 122. Kyrill von Alexandrien (bes. *Contra Iulianum*) [*Chr. Riedweg*]

C. Die antiochenischen Theologen (§§ 117 – 121) [P. Bruns, ausser §§ 121 und 122] [§§ 117 – 120 zusammen 20 Seiten]

- § 117. Diodor von Tarsos
- § 118. Theodor von Mopsuestia
- § 119. Johannes Chrysostomos
- § 120. Theodoret von Kyrrhos
- § 121. Makarios Magnes (Ende 4. Jh.) [*Chr. Riedweg*] [zusammen mit § 116b. 10 Seiten]

2. Lateinischsprachige Autoren

- § 123. Firmicus Maternus [*P. Hadot*] [max. 10 Seiten]
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 124. Hilarius [*St. Rebenich*] [mit §§ 126 und 127 zusammen 25 Seiten]
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 125. Marius Victorinus [*P. Hadot*] [max. 10 Seiten]
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 126. Ambrosius [*St. Rebenich*]
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 127. Hieronymus [*St. Rebenich*]
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 128. Augustinus von Hippo [*Th. Fuhrer*] [§§ 128 und 129 zusammen 50 Seiten]
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 129. Iulianus von Aeclanum [*Th. Fuhrer*]

Bibliographie

IX. Der Neuplatonismus von der zweiten Hälfte des vierten bis zum siebenten Jahrhundert⁹ [I. Hadot] [130 Seiten]

- § 130. Überblick: Die neuplatonischen Schulen von Athen und Alexandrien
 - a. Geschichte der beiden Schulen
 - b. Doxographische Divergenzen?
- § 131. Plutarch von Athen (Ende des 4. Jh. – 432)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- §131a = §135. Hierokles der Neuplatoniker
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 132. Syrianos (ca. 370 – 432)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 133. Hypatia (ca. 370 – 415)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 134. Synesios von Kyrene
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 136. Proklos (412 – 485)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 137. Marinos (5. Jh.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 138. Isidoros (ca. 450 – 526)
 - a. Leben
 - b. Werke

⁹ Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: Chr. Horn

- c. Lehre
- d. Nachwirkung
- § 139. Damaskios (ca. 456 – 540)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 140. Hermeias (Phdr.-Kommentator)
- § 141. Asklepios (6. Jh. – ca. 570)
- § 142. Ammonios Hermeiou (Mitte 6.Jh.)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 143. Heliodoros (um 500)
- § 144. Johannes Philoponos (475/80 – nach 570)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 145. Olympiodoros (ca. 495 – 565)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 146. Simplikios (*fl.* um 540)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 147. Elias (*fl.* um 540)
- § 148. David (*fl.* um 575)
- § 149. Stephanos (6. Jh.)
- § 149a Eutokios
- § 149b Priskianos Lydos

Bibliographie zu IX. und X.

X. Philosophie der späteren christlichen Autoren im Osten¹⁰ [A. M. Ritter, *inkl.* § 116a. = 151] [100 Seiten]

- § 150. Überblick

¹⁰ Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: D. Wyrwa

1. Die Schule von Gaza (§§ 152 – 155)

- § 152. Aeneas von Gaza (ca. 450 – ca. 518)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 153. Prokop von Gaza (um 465 – ca. 530)
- § 154. Zacharias Scholasticus (um 465/70 – vor 553)
- § 155. Chorikios von Gaza

2. Ps.-Dionysios Areopagites und die Kontroverse um sein Werk (§§ 156 – 159)

- § 156. Ps.-Dionysios Areopagites (*fl.* ca 500)
- § 157. Severus von Antiochien
- § 158. Hypatios von Ephesus
- § 159. Johannes von Skythopolis (*fl.* 535 – 553)

3. Frühbyzantinische Denker (§§ 160 – 164)

- § 160. Die Schule von Alexandrien
- § 161. Ps.-Justin, *Confutatio dogmatum quorundam Aristotelis* und *Quaestiones Christianorum ad Graecos* sowie *Quaestiones Graecorum ad Christianos*
- § 162. Leontios der Eremit bzw. von Byzanz (ca. 475 – ca. 543/44)
- § 163. Maximus Confessor (ca. 580 – 662)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 164. Johannes von Damaskus (um 650 – vor 754)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung

Bibliographie

XI. Philosophie der späteren lateinischen Autoren am Übergang zum Mittelalter¹¹ [S. Döpp] [70 – 80 Seiten]

- § 165. Überblick
- § 166. Calcidius (Mitte des 4. Jh.?)
- § 167. Macrobius
- § 168. Favonius Eulogius
- § 169. Claudianus Mamertus (um 425 – 474)
- § 170. Martianus Capella (*fl.* 430/40)
- § 171. Boethius (um 480 – 524)
 - a. Leben
 - b. Werke
 - c. Lehre
 - d. Nachwirkung
- § 172. Cassiodor (ca. 485 – ca. 580)
- § 173. Martin von Braga (um 515 – 580)
- § 174. Isidor von Sevilla (um 560 – 636)

Bibliographie

XII. Philosophie im syrischen Sprachbereich¹² [P. Bruns] [25 – 30 Seiten]

- § 175. Überblick: Schulen von Edessa (Narses von Edessa [um 399 – 502]) und Nisibis (Paulus von Nisibis [‘der Perser’, gest. 571]); Nestorianismus
- § 176. Sergius von Reschaina (gest. 536)
- § 177. Jacobus von Edessa (um 633 – 708)

Bibliographie

Indizes

¹¹ Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: D. Wyrwa

¹² Für diesen Abschnitt hauptverantwortlicher Herausgeber: D. Wyrwa